

Schmack

Name der Organisation: Schmack
erfasst als: Ensemble Band Quartett
Genre: Jazz/Improvisierte Musik
Gattung(en): Ensemblesmusik
Bundesland: Oberösterreich
Website: [Schmack](#)

Gründungsjahr: 2017

"Bei ihren Live-Auftritten zieht die Linzer/Wiener Band Schmack sofort die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich. Ihr zweites Album In Love (Seayou Records, 2024) fängt die rohe Energie, die Geschlossenheit und die musikalische Virtuosität ihrer Konzerte ein, schweift dabei stellenweise in ausufernde Passagen ab und findet schließlich in grandiosen Akkordstrukturen und wunderschönen Melodien zusammen. Die Veröffentlichung wurde weithin gefeiert, und nach Auftritten in Europas renommiertesten Jazzclubs und Festivals (u.a. Jazzfestival Saalfelden, Porgy and Bess Wien, Opus Jazz Club Budapest) fand sich Schmack unter den Nominierten für die Amadeus Austrian Music Awards (Best Sound) und den Österreichischen Jazzpreis (Best Live Act) wieder. Im Anschluss an diesen Erfolg taten sie sich mit Anselma von Oh Alien für eine Folgesingle zusammen, die über Radiostationen in ganz Europa zu hören war.

In erster Linie sind sie Musikliebhaber:innen mit einem feinen Gespür für zeitgenössische Strömungen. Indem sie ungebremst Einflüsse miteinander verbinden und sich über traditionelle Konventionen hinwegsetzen, entsteht Musik, die überschwänglich und ungemein hörensenswert ist. Angstfreie Improvisation, gepaart mit Liebe zur Simplizität, verleiht ihren Auftritten den unverwechselbaren Nachgeschmack, der einem als Konzertbesucher auf der Zunge liegt."

Schmack: Presstext (2026)

Stilbeschreibung

"Schmack definiert sich als Jazzgruppe für Leute, die normalerweise nicht auf Jazz stehen. Ihr Sound hüllt sich in ein unberechenbares Jazzgewand und

nimmt Anleihen bei elektronischer Musik und HipHop. Doch egal, welche Richtung sie einschlagen, alle Songs werden live im Studio eingespielt und den Tracks ist die Ausgelassenheit und der Spaß an der Musik anzuhören." *The Message Magazine: Schmack mit einer klanglichen Liebeserklärung: "In Love" // Album (Anne Marie Bakendire, 2024), abgerufen am 09.06.2026* [<https://themessagemagazine.at/schmack-in-love-album/>]

Auszeichnungen & Stipendien

2025 [IFPI Austria - Verband der Österreichischen Musikwirtschaft](#): Nominierung [Amadeus Austrian Music Award](#) i.d. Kategorie "Best Sound" (Album "In Love")

2025 [ÖMR - Österreichischer Musikrat](#): Nominierung [Österreichischer Jazzpreis](#) i.d. Kategorie "Best Live Act"

Bandmitglieder

Andreas Holler (Saxophon, Flöte)
Philipp Wohofsky (Keyboard)
Tobias Wöhrer (E-Bass)
Patrick Pillichshammer (Schlagzeug)

Pressestimmen (Auswahl)

28. Juni 2024

über: In Love - Schmack (Seayou Records, 2024)

"Die Welt braucht viel mehr Liebe hat sich die Band SCHMACK gedacht und nach fünf Jahren Stille ein neues Album mit dem Titel "IN LOVE" herausgebracht. Es enthält Features von Größen wie MILE, FRITZ FISHERMAN, ROMC, GÜNTHER PAULITSCH und ROMC und zeigt, wie vielseitig das Quartett ist. Das Album spannt genremäßig den Bogen von Pop über Hip-Hop bis hin zu Soul als auch Jazz [...]. Die vier Musiker haben sich zum Ziel gesetzt, Pop-Musik zu machen und dabei frei zu bleiben, Schemata zu durchbrechen und zu Improvisieren. Ihr neues Album "In Love" ist *"eine Reise durch unendliche Facetten der menschlichen Emotionen, ein klangliches Manifest der Liebe, Leidenschaft und unerschütterlicher Kreativität"*, schreibt *Schmack* [...]. Es ist ein Spagat zwischen vertrackter Instrumentierung und Ohrwürmern, künstlerischer Exploration und stilsicherem Groove. Flüchtige Soundelemente sowie eine breite Palette an Klängen und Melodien zeigen das vielfältige Repertoire der Band, ihren Hang zur Selbstentfaltung und nicht zuletzt ihre Fähigkeit, richtig gute Ohrwürmer zu produzieren."

mica-Magazin: [Schmack - In Love](#) (Sophia Olesko, 2024)

19. April 2024

über: In Love - Schmack (Seayou Records, 2024)

"Schmack aus Linz zelebrieren auf »In Love«, ihrem zweiten Studioalbum, die (musikalische) Diversität. Unterstützt wird die Band dabei – wie zur Bekräftigung dieses Vorhabens – von hochkarätigen nationalen und internationalen Gaststimmen. Dementsprechend breit gefächert entfaltet sich der Longplayer den Rezipient*innen. Gravitätische Hip-Hop-Beats eröffnen den Reigen. Saxofon, Flöte, Schlagzeug, Keyboard und Bass sind *in love* mit einer bunten Palette menschlicher Emotionen sowie der Musik und deren künstlerischen Möglichkeiten. Loungiger Jazz, klangliche Extravaganzen und einprägsame Popmelodien vermengen sich auf bemerkenswert leichte Weise zu einem Statement, das vor Genre Grenzen nicht zurückschreckt. Da artet das Unkonventionelle mal in wilde Jazzeskapaden aus, ergeht sich in kapriziös anmutenden Instrumentalsolos oder überrascht mit idiosynkratischen Arrangements."

The Gap: Fake Pop, Fake Jazz – Schmack und ihr neues Album »In Love« (Tobias Natter, 2024), abgerufen am 09.06.2026 [https://thegap.at/schmack-in-love-album/]

10. Dezember 2019

über: Schmack - Schmack (beste records, 2019)

"Tanzbarer und grooveorientierter Jazz, Jazz auf lässiger Art in ein Popkostüm gekleidet, ein Sound zwischen Jazz, Pop, Rock und sonst was – wie immer man die Musik dieser Band auch benennen will, hundertprozentig zutreffend ist wohl keiner dieser Zuschreibungen. *SCHMACK* ist eine Band, die zwischen stilistischen Stühlen Platz nimmt und diesen Umstand auch genüsslich auskostet. In den Stücken der vierköpfigen Linzer Band treffen eingängige Beats auf vertrackte Rhythmusarbeit, einprägsame Melodien auf experimentelle Einwüfe, harmonische auf wunderbar schräge Klänge, ruhige auf hochexplosive Momente und, und, und [...]. Das selbstbetitelte Debüt von *SCHMACK* ist ein Album, das seinen weiten Spannungsbogen aus Gegensätzen bezieht, aus dem Aufeinandertreffen von Verschiedenem, das aber durch den innovativen und scheuklappenbefreiten Ansatz der vier beteiligten Musiker ein funktionierendes Eigenleben entwickelt. Das Schöne an den Stücken ist, dass sie sich unvorhersehbar entwickeln, dass man weiß eigentlich nie sicher sein kann, was sich hinter der nächsten Wendung verbirgt."

mica-Musikmagazin: [SCHMACK – "Schmack"](#) (Michael Ternai, 2019)

Diskografie (Auswahl)

2025 Extra Mile - Schmack feat. Anselma (Single, beste records)

2024 In Love - Schmack (Seayou Records)

2024 Leslie - Schmack feat. Good Wilson (Single; Seayou Records)
2024 Orchidée - Schmack feat. KOOB (Single; Seayou Records)
2024 The Darkness - Schmack (Single; Seayou Records)
2022 Liquor/Lotion - Schmack (Single; Seayou Records)
2022 Turner - Schmack (Single; Seayou Records)
2021 Oh - Schmack (Single; beste records)
2019 CD - Schmack (beste records)
2019 Babies - Schmack (Single; beste records)

Literatur

mica-Archiv: [Schmack](#)

2019 Ternai, Michael: [SCHMACK - "Schmack"](#). In: mica-Musikmagazin.

2024 Beyer, Dominik / Olesko, Sophia: [RELEASE RADAR: INES WURST, NENDA, TOPSY TURVY, SCHMACK, NIKOTIN, YATWA, SOVIE, COMIC FIGURE, TAINEH, MIRA LU KOVACS](#). In: mica-Musikmagazin.

2024 Reiffenstuhl, Katharina: ["Die Welt braucht einfach mehr Liebe" - SCHMACK im Mica-Interview](#). In: mica-Musikmagazin.

2024 Beyer, Dominik / Olesko, Sophia: [RELEASE RADAR: Rosie, YATWA, Modecenter, L. Zeda, Max und Moritz](#). In: mica-Musikmagazin.

2024 Olesko, Sophia: [Schmack - In Love](#). In: mica-Musikmagazin.

2025 [Österreichischer Jazzpreis 2025: Die Nominierten stehen fest!](#) In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Schmack](#)

Facebook: [Schmack](#)

YouTube: [Schmack](#)

Instagram: [Schmack](#)

Österreichischer Jazzpreis: [Schmack](#) (2025)